



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Notiz

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

der rissigen Hutkrümpe bis zu den glanzlosen Schuhen war keineswegs sonntäglich. Mit einem Satz war er auf dem Bock. Seid Ihr der Kutscher? fragte ich. — Und was für Einer! entgegnete zwinkernd das Gegenstück zu Mr. Lantky. Vorwärts, ihr englischen Haberfresser; will euch lehren den Sonntag halten. Alle Sonntag ist jetzt Stage-Coach, und sollt' ich Möpse nach Brighton fahren, ich ziehe ihnen Bäckchen an, so wahr ich ein Better des großen Dan (D'Connell) bin, ha, ha!

Swilly fuhr wie ein Dämon; in der Beziehung war nicht zu klagen, aber gottlob, daß uns die Achtung Englands gleichgiltig sein konnte, denn sein Aeußeres und sein Benehmen warfen einen höchst unreputirlichen Widerschein auf uns und die Equipage. Wenn Jungirland einmal die Zügel Englands usurpirt, wird letzteres nicht schlimmer fahren als wir. Nach einer Stunde hatte Swilly die Peitsche zerbrochen und das Riemenzeug der Pferde in Verwirrung gebracht. Ueberall legte er es darauf an, Aergerniß zu geben. In den Vorstädten von Portsmouth schrie er den Kirchgängern, die das Gebetbuch unter'm Arm, in der Thüre standen, zu: „Wollt Ihr spazieren fahren, Gevatter?“ und schüttelte sich vor Lachen, wenn die Frommen mit Abscheu die Köpfe schüttelten. — „Ho, ho,“ rief er, „kommenden Sonntag kutschire ich den Bischof von Exeter, das wird ein Spaß!“ Eben so trieb er's in den Dörfern, aber streckenweise gelang es ihm blinde Passagiere aufzutreiben. Auf der letzten Station vor Brighton feierte er den höchsten Triumph seiner Gottlosigkeit. Ueber vierzehn Personen saßen auf dem Dach, während das Innere leer blieb, so daß Manche die Beine über die Seiten herunterhängen ließen und sich mit Noth auf ihrem Sitz festhalten konnten. Die ganze Gesellschaft zählte außer mir und Mr. Joseph kein respectables, kein nützeres Mitglied. Vor den ersten Häusern Brighton's beeilten wir uns daher auszusteigen, und gingen zu Fuß in die Stadt. An der Thür eines Alchhauses saß ein Kreis von Jockeys und Kutschern um einen Tisch mit Zinnkrügen, darunter Mr. Lantky, die Beine gekrenzt, den rechten Schuh hoch in der Luft, um die schnee-weißen Strümpfe zu zeigen, die krummröhrige Thonpfeife im Munde. Er spuckte energisch aus, der seltsamen Equipage nachblickend, und brummte: „Ich sage wär' ich Parlament, so würde ich solchen irischen Lumpen bei Galgenstrafe verbieten, ein englisches Pferd anzurühren, was meint Ihr?“ — Lantky sah uns vorbeigehen, allein er schien moralisch überzeugt, daß wir mit Swilly gekommen, blickte uns streng an und grüßte nicht.

### Notiz.

Eine Bitte an einen Einzelnen. Die Redaction zeigt dem Absender des Briefes mit dem Postzeichen: Herrhut hierdurch ergebenst an, daß die von ihm angekündigte Sendung erst in diesen Tagen angekommen, daß ein Brief an ihm selbst aber mit der von ihm angegebenen Adresse als „unbestellbar“ zurückgelaufen ist. Wir bitten um schleunige Angabe seines Aufenthalts.

Verlag von F. V. Herbig. — Redacteurs: Gustav Freytag und Julian Schmidt.  
Druck von C. E. Ellert.